Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

Markt 10 (Kaufhalle).

Neu angekommene Gemälde:

Eine Collection Portraits und Studienköpfe . . . . . von Carl Haber.
Taufe . . . . „ Emil Brack.
Träumerei . . . . „ Ernst Marx.
Erwacht . . . . „ Otto Kirberg.
Säue . . . . „ Vict. Bigelind.
Im schattigen Park . . . . „ Fritz Daegling.
October in der Mark . . . . „ Eug. Dillmann.
Stillleben . . . . „ Marie Orthaus.
Studienkopf (Pastell) . . . . „ C. Thulen.
Ferner eine Gypsfigur:
Phryne dem Meere entsteigend . . . . „ Herm. Kittler.

Vorläufige Bekanntmachung.

Der unterzeichnete Verein beabsichtigt aus Anlaß seines fünfundzwanzigjährigen Bestehens bei Anwesenheit Seiner Majestät des Königs und Ihrer Majestät der Königin

Dienstag, den 14. November

in den Räumen des alten Stadttheaters eine **Festfeier,** bestehend in der Darstellung lebender Bilder und der Aufführung eines Lustspiels, zu veranstalten.

Näheres wird demnächst veröffentlicht werden.

Leipzig, am 26. October 1893.

Der Albert-Zweig-Verein Leipzig.

König Albert-Jubiläums-Fest.

Die für **Sonntag, den 29. October d. J.,** in der **Alberthalle des Krystall-Palastes** hier angesetzte Wiederholung des Festspiels:

„Aus eines Königs Heldenleben"

von **C. Crome-Schwiening**

beginnt infolge zu erwartenden hohen Besuchs **bereits ½8 Uhr Abends.** Einlaß 1 Stunde vorher.

Notiz für die Militair-Vereine: Die Fahnendeputationen **stellen** deshalb nicht ¾8, sondern **¼8 Uhr** an dem bestimmten Orte.

Der Festausschuss
der vereinigten Militairvereine des Bundesbezirks Leipzig.

Verein für Erdkunde.

Sonnabend, den 28. October 1893, Abends ½8 Uhr: **Allgemeine Vereinssitzung** im Saale des Kaufmännischen Vereinshauses. Herr **Geh.-Rath Prof. Dr. Launhardt** (Hannover): Der Nord-Ostsee-Canal.

Evang. Jünglingsverein I.

Sonntag, den 29. October, Feier des

32. Stiftungsfestes.

Festgottesdienst Abends 6 Uhr in der Universitätskirche St. Pauli. Festprediger Herr Archidiaconus **Richter** aus **Wurzen.** 8 Uhr **Nachfeier** im großen Saale des Vereinshauses, Roßstraße 14.

Jedermann hat freien Zutritt. D. V.

Leipziger Schützengesellschaft.

Die Ausgabe der **Tafel-** und **Ballkarten** zum **Königs-Kränzchen** findet nur heute Vormittags von 11—1 Uhr und Abends von 6—9 Uhr im **Casino, Krystallpalast,** statt. D. V.

Königl. Sächs. Militair-Vereins-Bund, Bezirk Leipzig.

Die diesjährige **Wanderversammlung** für die dem inneren Stadtbezirk angehörenden Vereine findet **heute Sonnabend, den 28. October,** von Abends 8 Uhr an im **Kaisersaale der Centralhalle** statt, wozu die geehrten **Kameraden,** insbesondere der betheiligten **Vereine,** um zahlreiches Erscheinen bittet
der **Bezirksvorstand.**
J. A.: **Th. Oberländer.**

K. S. M.-V. Artillerie, Pioniere u. Train

Leipzig und Umgegend.

Montag, den 30. October, findet im **großen Saal des Etablissements Battenberg, Lauchaer Straße,** unser

X. Stiftungsfest,

bestehend in **Concert, Festrede** und **Ball,** statt.

Der musikalische Theil wird von dem Trompetercorps der reitenden Artillerie aus **Riesa** ausgeführt.

Kameraden, Freunde und Gönner werden hierdurch freundlichst eingeladen.

Anfang 8 Uhr Abends. **Der Gesammtvorstand.**

K.S. Verein der Militair-Anwärter.

Sonntag, den 29. d. M., Vormittags 11 Uhr

Hauptversammlung

in **Teichmann's Restaurant,** Dorotheenstraße 11, am Dorotheenplatz.

Tagesordnung: Petition liegt zur Unterschrift aus.

Kgl. Sächs. Verein ehrenvoll verabsch. Militairs Leipzig.

Heute Sonnabend 8½ Uhr Abends **„Wanderversammlung"** der K. S. Militair-Vereine der Stadt Leipzig im **Kaisersaal, Centralhalle.** Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Vereinszeichen sind anzulegen.
Der Vorstand.

Königl. Militairverein „Kameradschaft", Leipzig.

Sonnabend, den 28. dis., Abends 8 Uhr „Wanderversammlung" im **Kaisersaal der Centralhalle.** Dienstag, den 31. dis., Nachm. 1 Uhr **„Generalversammlung"** ebendaselbst. Die geehrten Kameraden werden ebenso freundlich wie dringend gebeten, diesen beiden Versammlungen **möglichst zahlreich beizuwohnen.**
Der Gesammtvorstand.

Verloren Mittwoch v. Markt bis Augustusplatz ein **Wechsel** auf C. Köhler in Köllitz per **18. November, 60 ℳ.** Abzugeben gegen Belohnung beim Verlierer Neubnitz, Stiftstr. 3, I.

Verloren wurde Donnerstag Abend 1 **Packet,** enthaltend 50 Exempl. **Broschuren, engl.,** von Kreilstraße bis Bartheustraße. Gegen Belohnung abzugeben Brühl 2, bei **Kaiser.**

Verloren
ein 100-Markschein gestern in der sechsten Stunde auf der Südstr., zwischen Moltke- u. Scharnhorststr. Der ehrl. Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben bei **Herrn Kaufmann Barth, Südstraße 21.**

Vorigen Freitag Abend zwischen 9 u. 10 Uhr an d. Haltest. der Pferdeb. Linie a. d. Kath. Kirche 1 Portem. mit 3 20-Frankstück., 1 20-Mk.-Stck. u. ff. Münze verloren. Geg. Dank u. Belohn. abzug. **b. Frau Prof. Klotz, Dorotheenstr. 2, III.**

Verlor. 27. Oct. **Portemonnaie,** Krokodilleder, mit gegen 70 ℳ Inhalt. Abzugeben gegen gute Bel. Magazinstr. 9, II. r.

Verloren wurde am Donnerstag Abend im Neuen Gewandhaus oder auf dem Wege von demselben, Promenade, Ranstädter Steinweg, **ein goldenes Armband.** Gegen Belohnung Ranstädter Steinweg 40, part. abzugeben.

Ein **goldenes Medaillon** in Buchform verloren. Gegen gute Belohnung abzugeben bei **Gribel & Sommerlatte,** Brühl 2.

1 gold. Rem. u. Kapsel. Steinm. b. d. Johannisstr. bis Frankf. Th. verl. Abz. Rasch. Stre 33, Mad.

Verl. 1 **Klemmer.** G. Bel. abz. Gottschedstr. 6, p.

Dreistige **Corallenkette** verl. am 24. d. Mts. Da werthes Andenken, bitte dieselbe geg. Belohn. abzug. Markt 16, 5 Tr., bei **Schumpelt.**

Montag Abend ein carrirtes **Tuch** von Zeitzer Straße, Markthallenstraße bis Roßplatz verloren. Abzugeben Ulrichsgasse 1.

Ein Bund Geldschrankschlüssel

ist verloren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung Georgenstraße 35, I. rechts.

Entlaufen
ist ein kleiner **Hund,** schwarz mit braunen Abzeichen an Kopf, Brust u. Beinen. Steuermarke der Stadt Chemnitz. Abzugeben gegen gute Belohn. Leipzig, Gust. Adolphstr. 8, pt.

Ein brauner Hühnerhund,
auf den Namen „Treff" hörend, **verlaufen.** Geg. B. abzug. bei **Zahn,** Waldstraße 3.

Riedel-Verein.

Heute Abend Nicolaigymnasium
Chorprobe.

Damen 7 Uhr, Herren pünktlich ½8 Uhr. Allseitige Theilnahme dringend erbeten.

S. C.

Die in Leipzig anwesenden I. a. C. B. i. a. C. B. und a. H. a. H. der zum H. S. C. S. C. gehörigen S. C. S. C. erlaubt sich der unterzeichnete S. C. zu dem am Sonnabend, den 28. October, 8½ m. c. t. bei **Kintschy** im **Rosenthal** stattfindenden **Antrittscommers** ganz ergebenst einzuladen.

Der S. C. zu Leipzig.
Das präsidirende Corps Guestphalia,
I. A.:
Holborn, Guestphalia (X).

F!

Der **A. T. V. Alemannia** giebt sich die Ehre, seine A. H. A. H. und die anwesenden Bundesbrüder zu seiner am **Sonnabend,** den **28. d. M., Abends 8 h c. t.** stattfindenden

Antrittskneipe

ergebenst einzuladen. Gäste sind willkommen.
J. A.: **Reinhard,** stud. med.
Kneipe: Restaurant Wildner, Kramerstraße.

Schweizer-Gesellschaft.

Jeden Samstag Abend gemüthliches Beisammensein **Eldorado, Pfaffendorfer Straße 4.**
Gäste herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Leipziger Ballspiel-Club.

Spieltag: Sonntag Vormittags 8—12 Uhr auf dem Sportplatz (beim Kuhthurm). Gäste willkommen. Auskunft auch bei dem Schriftführer Herrn **A. Alkier, Constantinstr. 9, II.**

Einzelf. Sonnt. fr. ½8 Uhr Joh.-Kirche-Grimma-Colditz-Ausflg.

Vermischte Anzeigen.

Bitte

an Freunde und Bekannte meines Sohnes

Franz Eck
aus Hamburg

(fr. Stettin), mir umgehend Nachricht zu geben, ob derselbe am 1. October cr. bei irgend Jemand in Leipzig gewesen. Mein Sohn ist am 1. Octbr. von **Arnstadt i. Th.** nach **Leipzig** per **Bahn** gefahren. Sein Gepäck liegt in Leipzig, von ihm selbst ist seit der Zeit keine Spur aufzufinden. Sollte derselbe am 1. October oder später sich dort gezeigt **haben,** so bitte ich dringend um Nachricht. Der sehr besorgte **Vater Georges Eck, Hamburg,** Bartelsstraße 98.

Wäsche kann z. Trocknen in gr. Saal aufgehängt werden. Zu melden Dorotheenstraße Nr. 6, 1. Et.

2 j. **Mädchen aus bess. Familie** wünschen ein gemüthl. **Kaffeekränzchen** zu gründen od. einem solchen beizutreten. Alter 17—20 J. Off. u. B. 20 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

L. Gustav 1 W. Eisenverb. I. a. l. abd. Bitte f. heute Nachm. 4 U. w. a. d. scharfe Ecke z. Thonbergend, Pfaffend. Str. **L. Laura.**

A. W. Dresden, Brief liegt. **Jenny.**

W. all. i. Lag u. Trugb. D. b. m. Schwester z. spr. Und mich hat Ihre Handlungsweise befreit.

Reclamen.

Französischer Putzcursus.

Lehrz. 1 Mon. Prosp. gratis. Am 1. Nov beg. b. **Carlus A. Burmester,** Kurprinzstr. 12, III. Daf. w. **Hüte** u. i. **Aen** eleg. u. schnell garnirt.

Aug. Weger jr.,

Leipzig, Petersteinweg 19.

Dunkel oder schadhaft gewordene **Oelgemälde, Pastelle** ic. werden sachverständig renovirt.

Seltener **Gelegenheitskauf: Großer Posten Damentuche,** feinste Qual., fürl. alle Saison u. Promen.-Farben, bochelig., Meter 4,40 u. 4,50 ℳ, 130 Cent. breit. **Aerbchen für Stickereien am Lager. Paul Knaur,** Tuchlager, **Hainstr. 19, I.**

Prima-Speisekartoffeln,

Blaurothe à Ctr. 2 ℳ 50 ₰,
Magnum bonum „ „ 2 „ — „
frei Keller Leipzig offerirt
Gut Staudmeln bei Wäldern-Leipzig. **Rauer.**
Fernsprechanschluß I, 1400.

Familien-Nachrichten.

Adolf Förster
Liesbeth Förster
geb. Kannewurf
Vermählte.
Leipzig-Lindenau, den 25. October 1893.

Hugo Herold
Lina Herold geb. **Hochgeschwender**
Vermählte.
Klingenthal.

Bergwerksdirector Arthur Hoffmann
Margarethe Hoffmann
geb. **Wernicke**
Vermählte.
Markranstädt, 21. October. Berlin.

Die glückliche **Geburt** eines gesunden, kräftigen Knaben zeigen hocherfreut an
Leipzig, den 27. October 1893.
Otto Vanitzen
und **Frau Ida** geb. **Heine.**

Für die vielen **Beweise herzlicher Theilnahme** bei dem Begräbniß seiner lieben Frau spricht hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten seinen herzlichsten Dank aus
der trauernde Gatte **Ernst Fichtner** nebst Kinder.

Gestorben: Frau Amalie verw. Foerster geb. Strichroth in Dohna. Herr Julius Habermann in Dresden. Herr Carl Gottfried **Michel, Schuhmachermeister in Zwickau.** Frau **Amalie verw. Hähnert** in Döbeln. Frau **Concordie verw. Weinhold** geb. Morgenstern in Brand. Herr Albert Broße in Heidenau. Frau verw. Broße geb. Naumann in Kl.-Cotta. Herr **Eduard Max Paulich,** Conditor in Dresden. Frau Johanne Eleonore Ritzsche geb. **Saftmacher in Cölln a. d. E.** Herrn **Richard Brückner's** in **Dresden Tochter Ella.** Herrn Albin Haßner's in Altenburg Sohn Kurt. Herr Hermann Müller, Privatier in **Altenburg.**

Nach monatelangem **Leiden starb heute** plötzlich meine innigstgeliebte Frau, die treue Mutter ihrer **Kinder**

Frau Marie Wanckel

geb. Ehrhardt.

Um stilles Beileid bittet
Leipzig, den 27. October 1893.
Gustav Wanckel
im Namen der Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag Vormittag ½11 Uhr von der Leichenhalle des Neuen Johannisfriedhofes aus statt.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Tochter, Schwester, Nichte und Cousine

Jungfrau Emilie Bokisch,

sagen wir Herrn Pastor Reinhardt für die Trostesworte am Grabe, sowie den Jungfrauen für die ehrende Schmückung der theueren Entschlafenen, auch für die lieben Blumenspenden vom Geschäft des Herrn Pollich, sowie auch allen lieben Verwandten und Bekannten hier und in der Ferne unseren **herzlichsten Dank.**

Frau Fried. verw. Lausch
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Morgen 3 Uhr verschied schnell und unerwartet am Herzschlag mein innig geliebter Gatte, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, der **Hausmeister**

August Schneider

in seinem 72. Lebensjahre, was wir tiefbetrübt allen seinen **Freunden und Bekannten** mit der Bitte um stille Theilnahme nur hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 27. October 1893.

Sophie verw. **Schneider** geb. **Böhme**
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Montag,** den 30. October, **Vormittags ½11 Uhr** vom Trauerhause, Markt 8, aus statt.

Heute Abend entschlief sanft nach langem schweren Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Groß- und Schwiegervater, der Kgl. Bahnmeister a. D.

Karl August Theodor Munde

im Alter von 69 Jahren 8 Monaten 10 Tagen.

Dies Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Markranstädt, am 26. October 1893.

Laura verw. **Munde** geb. **Härtel**
nebst Kindern.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag ¼4 Uhr statt.

Für die überaus zahlreichen und erhebenden Beweise herzlicher **Theilnahme** bei dem **unerwarteten Heimgange meines unvergeßlichen Gatten, des Turnlehrers**

Herrn Carl Ihme,

sage ich zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen allen Betheiligten hierdurch wärmsten Dank.

Leipzig, am 27. October 1893. **Emma verw. Ihme.**

Herzlichen Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem herben Verlust **unseres lieben Gatten und Vaters,** des Schuhmachermeisters

Otto Herrmann Leuteritz,

sagen wir **Allen** unseren tiefgefühltesten Dank. Insbesondere Dank Herrn Diaconus Ebeling für die tröstenden Worte, sowie den Herren der Schuhmacher-Innung für die ehrende Begleitung zur letzten Ruhestätte, wie für den überaus reichen Blumenschmuck.

Leipzig, den 28. October 1893.

Alma verw. Leuteritz nebst Kindern.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem **Ableben unseres guten, lieben, uns unvergeßlichen**

Wilhelm,

sowie für die reichen Kranzspenden und ehrenvolle Begleitung zum Grabe sagen wir **Allen** unseren herzlichen, tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 27. October 1893.

J. W. Dittmar und Frau,
im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

„Königin-Carola"-Bad, **Dufourstrasse 14.** **Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche- u. Sand-Bäder.** Herren v. 7-1 u. 4-9 Uhr, Damen 1-4 Uhr täglich. **Wannen- u. Hausbäder** zu jed. Tageszeit. **Schwimm-Bassin 20°** geöffnet für Herren: morgens 7 Uhr, Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. ½3—5 Uhr.

Centralbad, Schwimmbassin 18°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-1 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½3-5 Nachm.

Marien-Bad. Schwimm-Bassin mit Wellenschlag. 20° Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 9—½1. Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Pferdebahn. 300 000 Liter täglich ständiger Wasser-Zu- und Abfluß. Krystallkl. Wasser.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2—5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallkl. Wasser. Sand- u. Curbäder, Dampf-Bäder. Näheres Preisverz.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäd. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatism., Erkältungsleid. ic.

Leipziger Kurbad, Gerberstraße 3, Hotel Palmbaum. Kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder wie in Franzensbad, Kissingen, Marienbad, Nauheim, Oeynhausen ic. Geöffnet an Wochentagen von Morgens 8 bis Abends 7 Uhr. Sonntags geschlossen.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassins 20°. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½3-5 U.

Neue Leipz. Speise-Anst., Zeitzer Str. 41 kk. Sonnabend: Frische Wurst und Kartoffelmus

Literatur.

Die durch die Heeresverstärkung erfolgte Aufstellung neuer Truppentheile hat so weitgreifende und zahlreiche Aenderungen im Personalbestande der preußischen Armee zur Folge gehabt, daß der Kaiser die Herausgabe einer neuen **Rang- und Quartier-Liste** befohlen hat, welche den gesammten activen Dienststand der Armee, sowie die vollständigen Anciennetäts-Listen der Generalität und der Stabs-Officiere und das Garnisonsverzeichniß enthält. Binnen 14 Tagen nach Eingang des kaiserlichen Befehls ist nicht allein die Aufstellung dieser neuen Rangliste und deren Drucklegung (560 Seiten) erfolgt, sondern es sind noch während der Drucklegung auch alle bis zum 12. October eingetretenen Personalveränderungen aufgenommen worden, so daß binnen acht Tagen nach Redactionsschluß die neue Rangliste Seiner Majestät hat fertig überreicht werden können. — Ein Namensverzeichniß ist dieser gekürzten Ausgabe nicht beigefügt, indessen ergiebt der „Abgang" bei jedem Truppentheil alle diejenigen Veränderungen, welche gegen das Namensverzeichniß der April-Ausgabe eingetreten sind, so daß das letztere auch jetzt noch auf die Stelle leitet, an welcher der Name zu finden ist. Der **Preis** der neuen Ausgabe (Verlag der Königlichen Hofbuchhandlung **von E. S. Mittler & Sohn in Berlin**) beträgt Mk. 4,— bezw. **für das gebundene Exemplar Mk. 5,25.** **

* * *

Universal-Lexikon der Kochkunst. Wörterbuch aller in der bürgerlichen und feinen Küche und Backkunst vorkommenden Speisen und Getränke, deren Naturgeschichte, Zubereitung, Geschmackswerth und Verfälschungen. Fünfte Auflage. Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber. Es ist dies wohl das gewaltigste Werk, welches unsere Literatur auf gastronomischem Gebiete aufzuweisen hat. Hinsichtlich der Gründlichkeit und vielseitigen Reichhaltigkeit seines Inhaltes überragt es alle übrigen Kochbücher um ein Bedeutendes. Nicht minder vortheilhaft zeichnet es sich dadurch aus, daß es von **ebenso großem gastronomisch-wissenschaftlichen,** wie praktischem Werth ist. Es ist mit diesem Werke ein Nachschlagebuch geschaffen, das auf alle die Kochkunst betreffenden Fragen eine Antwort ertheilt und ebenso gründlich auf das Cultur- und Naturgeschichtliche der verwendeten Stoffe, sowie auf ihre Wirkung in gesundheitlicher Beziehung eingeht, ferner noch die Bedeutungen der Küchensprache auf das Zuverlässigste erklärt. Das Buch enthält mehr als 10 000 Recepte, welche nicht nur auf die deutsche Küche Bedacht nehmen, sondern auch Auskunft ertheilen über die bei andern Nationen übliche Zubereitung der betreffenden Speisen, Backwerk und Getränke. Das Lexikon wird dadurch besonders vortheilhaft für Hoteliers und Restaurateure, welche auf die bei ihnen verkehrenden Ausländer Rücksicht zu nehmen haben; nicht weniger angenehm wird es den Hausfrauen sein, sich davon unterrichten zu können, wie Dieses oder Jenes in fremden Landen bereitet wird. In gleicher Weise haben die Kranken-, die israelitische und die Vegetarianer-Küche Berücksichtigung. Speisezettel in dreifacher Auswahl, der feinen, sowie der bürgerlichen Küche angemessen, für jeden Tag des Jahres bringt das Werk ebenfalls; außerdem enthält es noch eine Anzahl von **Menus** für besondere Gelegenheiten, wie Hochzeitsfrühstück, großes Diner auf russische, englische und französische Art, Jagden-Diners, Thée-dansants, Büffet, Damenkaffee, Lunch, Herrenfrühstück und Souper. Sehr interessant sind die auch äußerlich den Originalen getreu nachgebildeten Menus von Gala-Diners bei fürstlichen Hochzeiten und Festessen. Zum Schluß findet sich noch eine vorzüglich illustrirte Anleitung in der Tranchirkunst; und in der Vorrede „Der Geist der Kochkunst" werden mehrfache Küchen-Probleme sehr scharfsinnig und überzeugend behandelt. Kurz, das Buch ist so reich an Vorzügen, wie kein anderes dieser Art heute, und in welcher Weise es bereits Anerkennung gefunden hat, geht einmal daraus hervor, daß es auf der Ausstellung für das Rothe Kreuz 1892 mit der **goldenen Medaille** ausgezeichnet wurde, und ferner aus dem raschen Absatz der vier ersten Auflagen, welcher die Verlagshandlung nöthigte, jetzt eine fünfte zu veröffentlichen. Dieselbe erscheint in 12 monatlichen Lieferungen zu je 1 ℳ 20 ₰. Das ganze Werk wird im August 1894 vollendet sein. Einbanddecken, für zwei Bände zu je 6 Lieferungen, werden mit der 6. Lieferung zum Preise von je 1 ℳ 50 ₰ zur Ausgabe gelangen. M. Uhse.

* * *

Geschichte des Preußischen Staates von Dr. Ernst Berner, kgl. preußischer Hausarchivar. Reich illustrirt durch Tafeln, Beilagen und Textbilder, theilweise in Farbendruck. 16 vierzehntägige Lieferungen à 1 ℳ. Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft vormals Friedrich Bruckmann in München. Eine berufene Lehrerin der Menschheit kann die Geschichte mit Recht genannt werden, und im Deutschen Reiche darf man diese Rolle vor Allem der Geschichte des Preußischen Staates zuertheilen, denn seit Gründung unseres Reiches hat die preußische Geschichte für alle deutschen Stämme eine für die gesammte gebildete Welt eine ungleich höhere Bedeutung gewonnen. In diesem Sinne wollte auch der Kaiser durch seine an die Spitze dieser Ankündigung gestellten denkwürdigen Worte das Interesse für die Geschichte des Vaterlandes neu beleben. In klarer, dem Laien verständlicher und ihn fesselnder Sprache vermittelt das Werk allen strebenden Gebildeten die gesicherten Ergebnisse geschichtlicher Quellenforschung. Verwirrende Einzelheiten beiseite lassend, verfolgt der schon durch seine Stellung als königlich preußischer Hausarchivar zur Abfassung des Werkes berufene Verfasser die Entwicklung des preußischen Staates in ihren Hauptzügen und erkennt nicht in trockener Aneinanderreihung von Krieg und Frieden das Wesentliche seiner Aufgabe. Er hebt vielmehr diejenigen Persönlichkeiten, Umstände, Bedingungen und Ereignisse hervor, welche für die Entstehung und Bildung des Staates und der Gesellschaft von maßgebender Bedeutung gewesen sind und trägt dadurch, soviel an ihm liegt, zum Verständniß „der Gegenwart und der Stärkung unseres Vaterlandes in derselben" bei. Wie es im wahren Begriff der Quelle liegt, daß sie stets frisch und unerschöpflich fließt, so bereiten auch die Quellen-Illustrationen Jedem, der nicht nach eitler Augenweide, sondern nach belehrender Unterhaltung sucht, einen reinen unverfälschten Genuß. Das unmittelbare Ansehen der Beispiel, von dem wir berührt werden, wenn wir die Zeugen der Zeit still, aber lebendig zu uns reden lassen, vermittelt uns jene stattliche Zahl von Facsimile-Reproductionen der in schwer zugänglichen Archiven, Bibliotheken, Kunstsammlungen ic. ic. aufbewahrten werthvollsten Reliquien mittelalterlicher Cultur und Kunst, meist unedirter Unica, welche das Werk, theilweise in kostbaren Farbendrucken, schmücken. Nicht der Inhalt allein, auch Sprache und Stil, die ganze äußere Erscheinung der Urkunde, des Siegels, der Miniatur, der Handschrift, des Druckes, der Münze, Architektur, Sculptur, des Portraits, Zeitbildes, Costüms ic. ic. ist ja in Wirklichkeit ein Ueberbleibsel der Entstehungszeit, ein lebendiger Erzähler, nachdem der Mund menschlicher Zeugen verstummt! **

* * *

Ossip Schubin gehört zu den wenigen deutschen Schriftstellern, die sich erlauben dürfen, den Muth der Wahrheit zu haben, den künstlerischen Zielen nachzustreben, und dennoch auf einen ausgebreiteten Leserkreis rechnen können. Ihr neuer großer Roman „Gebrochene Flügel" erscheint jetzt in der „Deutschen Romanbibliothek" (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt). Er beginnt außerordentlich wirkungsvoll mit den Erlebnissen einer jungen österreichischen Baronesse, die sich in Paris zur Erzieherin ausbilden will. Da die Verfasserin selbst diesen Roman für ihren besten erklärt hat, darf man der Fortsetzung mit um so größerem Interesse entgegensehen. Neben diesem läuft in der genannten Zeitschrift ein zweiter Roman, „Asphodil" von Wilhelm Jensen, der mit dem ganzen Stimmungszauber der besten Werke dieses Erzählers, der zugleich immer Dichter, und häufig mehr Dichter als Erzähler ist, beginnt. Preis der „Deutschen Romanbibliothek" ist vierteljährlich (für 13 Wochen-Nummern) 2 Mark, das vierzehntägige Heft 35 Pfennig. **

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Kückling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.